



Potatoes and Onions, 1974 (Details)
Relief, biscuit porcelain, 44.5 × 35 × 3 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWL

Antoni Starczewski - Moulding the Ideas

Kuratiert von: Marta Kowalewska, Grzegorz Musiał

Vernissage: 6. September 2024, 17 bis 21 Uhr

Ausstellungszeitraum: 7. September 2024 bis 16. November 2024

Ausstellungsort: Meraner Straße 7, 10825 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 13 bis 18 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Kontakt: nadan@nadan.org

NADAN freut sich, während der Berlin Art Week 2024 die erste Einzelausstellung von Keramikarbeiten des Multimedia-Künstlers Starczewski in Deutschland zu präsentieren. Mit dem Titel ***Moulding the Ideas*** stellt die Ausstellung ausgewählte Keramikarbeiten aus dem Œuvre des Künstlers in den Mittelpunkt, präsentiert die Vielseitigkeit und Tiefe von Starczewskis bildhauerischem Werk und betont die Bedeutung seiner Grenzüberschreitungen.

Der avantgardistische Charakter von Antoni Starczewskis Werken hallt heute mit außergewöhnlicher Kraft wider. Sie sind das Ergebnis von Experimenten, die von Ende der 1950er bis Anfang der 1980er Jahre entstanden sind, als sie ein Element der öffentlichen Keramik in polnischen Innenräumen oder des Erbes der Volkskultur waren. Diese Werke waren Teil der Sprache zur Darstellung der Ideen der linearen Notation und materialisierten ein sehr konsequent entwickeltes Konzept.



Wall Sculpture-vase, 1960
Glazed faience, graphite, 25 × 46.5 × 7.5 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWL

Antoni Starczewski (1924–2000) war einer der bedeutendsten polnischen Künstler des 20. Jahrhunderts. An der Akademie der Bildenden Künste in Łódź ausgebildet, wurde er maßgeblich durch die Lehren des Avantgarde-Künstlers Władysław Strzemiński geprägt. Ein besonderes Kennzeichen

seiner Kunst war der multimediale und vielschichtige Einsatz unterschiedlichster Oberflächen, Techniken und Texturen, darunter Keramik, Drucke, Textilien sowie In-situ-Projekte. Starczewski erforschte die Bereiche Bildende Kunst, Musik und Sprache und verband diese in unnachahmlicher Weise. Eine grundlegende Aufgabe seines Werkes war die bewusste Weigerung, zwischen Bildender und Angewandter Kunst zu unterscheiden. Er suchte den Ausdruck seiner Ideen in verschiedenen Materialien und



Płaskorzeźba Monoformy, 1974 (Details)
White glazed porcelain, 44.5 × 35 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWL



Arrangement of Fruits and Vegetables, 1973
Terracotta, biscuit porcelain, 15 × 34 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWŁ

Methoden und betrachtete Kunst als einen Bereich, in dem verwandte Aussagen in vielfältiger Form zusammenspielen können.

Ein weiterer Aspekt seiner Arbeit spiegelt sowohl die politische und soziale Situation als auch die persönliche Perspektive der jeweiligen Zeit in Polen wider. Vor diesem Hintergrund sind seine

ausgewählten Werke derzeit in der Neuen Nationalgalerie in Berlin im Rahmen der Ausstellung „Extreme Tension. Kunst zwischen Politik und Gesellschaft. Sammlung der Nationalgalerie 1945–2000“ zu sehen.



Die Arbeiten in der Ausstellung gliedern sich in drei Werkgruppen, die sich unter Wandkeramiken, keramische Installationen und Druckerarbeiten fassen lassen. Sie bestechen durch ihre hohe handwerkliche Qualität, ihren Ideenreichtum und ihre originelle Konzeption. Seine Keramikarbeiten, die in der Ausstellung präsentiert werden, sind ein Zeugnis seiner innovativen

Crossed-Out Texts, 1986
Relief, glazed porcelain, 14 × 14.5 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWŁ

Formensprache und seines tiefen Verständnisses des Materials.

Antoni Starczewskis Werke sind in den Sammlungen bedeutender Institutionen und Museen weltweit vertreten, darunter die Tate Modern in London, das Victoria & Albert Museum in London, das Stedelijk Museum Amsterdam, die Galleria Nazionale d'Arte Moderna in Rom und das Muzeum Sztuki in Starczewskis Heimatstadt Łódź. Seine Werke wurden auch auf renommierten Biennalen präsentiert: der 8. Internationalen Biennale-Ausstellung für Druckgrafik in Tokio im Jahr 1979 sowie mehrfach bei der Biennale Internationale de la Tapisserie in Lausanne und bei der monumentalen Präsentation „Présence polonaise“ im Centre Pompidou in Paris, 1983.

Über die/den Kurator_in

Marta Kowalewska ist Kunsthistorikerin und Kritikerin, Ausstellungskuratorin und Autorin von Texten über Kunst. Sie ist Chefkuratorin am Zentralmuseum für Textilien in Łódź (CMWŁ), wo sie die 16. und 17. Internationale Triennale der Tapisserie kuratierte und das Kuratorenteam leitete, das die Jubiläumsausstellung Departments Open / Departments Closed des CMWŁ entwickelte. Sie hat polnische und internationale Ausstellungen zusammengestellt, darunter: The Work That Textile Does, Metamorphism. Magdalena Abakanowicz, Antoni Starczewski. The Idea of Linear Notation in Łódź, THREADS OF A NEW SPIRITUALITY – Kosmos Project (Mailand), We Are Textile Culture Net! (Hongkong). Sie veröffentlichte Essays in Büchern wie From Tapestry to Fiber Art: The Lausanne Biennials 1962–1995 (Lausanne-Mailand), Magdalena Abakanowicz (Tate Modern, London), Magdalena Abakanowicz à Lausanne (Lausanne-Zürich), Abakanowicz. Konfrontacje (Warschau), Tapta. Flexible Forms (Susch-Berlin). Außerdem hat sie die Bücher Magdalena Abakanowicz. Metamorphism; Textile Textures.



Banded Rhythmic Composition, 1960
glazed ceramic, 231 x 22 cm

Multithreaded Narratives; Antoni Starczewski. The Idea of Linear Notation; Splendour of Textiles und Weave Ideas herausgegeben.

Sie hat mehr als siebzig Artikel, kritische Texte und Interviews veröffentlicht. Sie war Mitglied in den Jurys internationaler Textilkunst-Wettbewerbe und ist im Vorstand des European Textile Network sowie Vorsitzende des Beirats der Marta Magdalena Abakanowicz-Kosmowska und Jan Kosmowski Stiftung. In den letzten vier Jahren hat sie das Projekt Textile Culture Net gemeinsam geleitet.

Grzegorz Musiał ist ein Kunsthistoriker und Kritiker. Er studierte Kunstgeschichte an der Jagiellonen-Universität, dem Courtauld Institute of Art der University of London und der Universität Leiden. Nach seinem Abschluss arbeitete er als Kurator im Muzeum Sztuki in Łódź, dem ersten Museum für moderne Kunst in Europa (gegründet 1931). Von 1992 bis 2007 leitete er seine eigene Galerie für moderne Kunst in Łódź, die Galerie 86. Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter der Signum Foundation in Posen und Venedig.

Er hat zahlreiche Ausstellungen kuratiert, darunter: Tina Modotti, Museum für Kunst in Łódź, 1980; Koji Kamoji – Hole, Moon, Silence, Galerie 86, 2001; Tadeusz Kantor La clase muerta, M U A in Alicante, 2002; To go across the border of the painting, Galerie 86 und Awake and Dream; Luce e movimento und Particolare im Palazzo Dona in Venedig; Antoni Starczewski, The Idea of Linear Notation, Zentralmuseum für Textilien, Łódź; The Urge to Create Visions, Skulpturenmuseum in Orońsko, Polen; Where does your heart belong, Museum für Moderne Kunst in Bremen, Deutschland. Veröffentlichung zahlreicher Bücher zu den Ausstellungen.

Ausstellungspartner:

BERLIN
ART 11—15 SEP 2024
WEEK



Bildmaterial

Die Abbildungen können wir Ihnen für Presse Zwecke in Druckqualität zur Verfügung stellen. Gerne können diese bei uns direkt angefragt werden: nadan@nadan.org. Bei Verwendung sollten die Bilder nach Möglichkeit nicht beschnitten werden und dürfen nicht mit Text überschrieben werden. Die jeweiligen Bildunterschriften sind verpflichtend. Bitte beachten Sie in jedem Fall das © der Abbildungen.



Table with an Arrangement of Ceramic Carrots, 1973

Reconstruction of a 1973 assemblage on the basis of photograph

Biscuit and white-glazed ceramic, wooden table, cotton, 182 x 97 x 70 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWL



Crossed-Out Texts, 1986 (Details)

©Norbert Piwowarczyk / CMWŁ

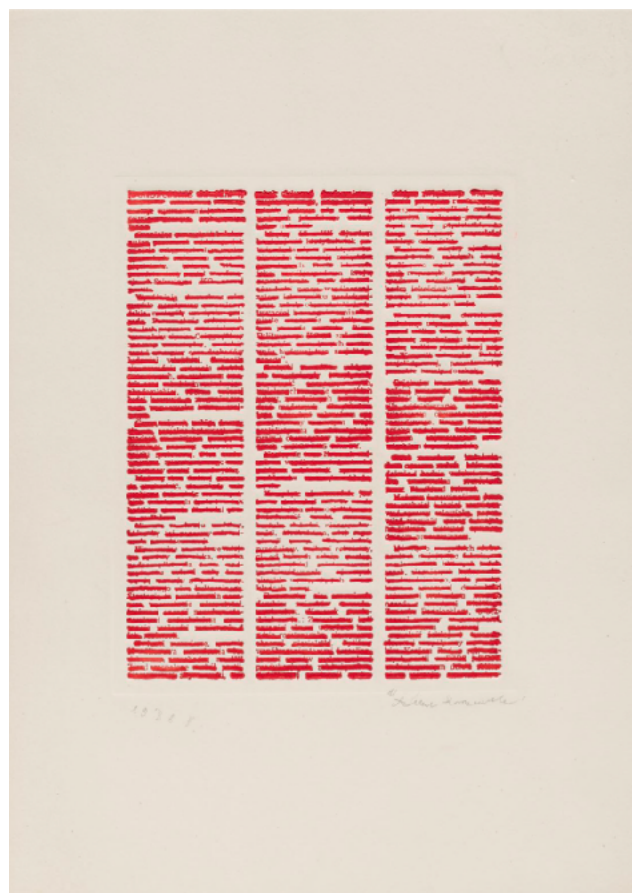
Crossed-Out Texts, 1986

Relief, glazed porcelain, 14 × 14.5 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWŁ



M5, 1981,

embossing on paper, 14 × 14,5 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWŁ



Crossed-Out Texts, 1988

embossed printing on paper, 27.8 × 21.7 cm ©Norbert Piwowarczyk / CMWŁ



Antoni Starczewski pictured in his home studio with Banded Rhythmic Composition visible in the background, 1960, photo courtesy of 86 Gallery

Antoni Starczewski (1924-2000)

Einzelausstellungen (Selektion aus den letzten 20 Jahren)

- 2024 Antoni Starczewski: Works on paper - Loww Gallery Tokyo, Japan
- 2022 Antoni Starczewski: The Idea Of Linear Notation — NADAN, Berlin, Germany
Antoni Starczewski: The Idea Of Linear Notation—Central Museum of Textiles, Signum Foundation Gallery, Lodz, Poland
- 2017 Antoni Starczewski (1924-2000) Kompozycje Graficzne—Miejska Galeria Sztuki, Lodz, Poland
- 2017 Living matter—MMS2, Lodz, Poland
- 2014 Antoni Starczewski, Artist and Universe—Galeria Piekary, Poznań, Poland
- 2004 Antoni Starczewski, Rytmy biologiczne—EGO Gallery, Poznań, Poland

Gruppenausstellungen (Selektion)

- 2024 Zerreißprobe - Neue Nationalgalerie Berlin, Germany
- 2020 Unity and Diversity—MMS2, Berlin, Germany
- 2019 Vanni Scheiwiller e l'arte da Wildt a Melotti—Galleria Nazionale d'Arte Moderna (GNAM), Rome, Italy
Summer at Solny Square—Mia Art Gallery, Wroclaw, Poland
Do not break the Heavenly Seal—Signum Foundation Gallery, Lodz, Poland
Nähe und Dystans—Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Potsdam, Germany
- 2018 Blick Wendungen—Museum Junge Kunst, Frankfurt/Oder, Germany

- 2016 Illegibility. Palimpsests.—Pan Tadeusz Museum, Wrocław, Poland
 Łódź Museum of Art and the Mssa: Encounters of Political Solidarity in Art—Museo de la Solidaridad Salvador Allende, Santiago, Chile
 Illegibility. The Contexts Of Script—Art Stations Foundation by Grażyna Kulczyk, Poznań, Poland
- 2013 The Splendor of Textiles — Zachęta National Gallery of Art, Warsaw, Poland
- 2010 Fragmenty życia — Mazowieckie Centrum Sztuki Współczesnej „ELEKTROWNIA”, Radom, Poland
- 2009 Awake And Dream / Svegliati E Sogna / — Signum Foundation Palazzo Donà, Venice, Italy
- 2007 Collection of Contemporary Art in Center for Polish Sculpture in Orońsko — BWA Contemporary Art Gallery in Katowice, Katowice, Poland
- 2003 "Der Text ist eine Lüge"— Dany Keller Galerie - Munich, Munich, Germany
- 1999 La Gravure en relief — Centre de la Gravure et de l'Image imprimée, La Louvière, Belgium
- 1993 Z Chełmskiej Kolekcji — Galeria Rzeźby, Warsaw, Poland
- 1992 Lyon, Łódź : Muzeum Sztuki, Łódź, Poland — Musée d'Art Contemporain Lyon, Lyon, France
- 1983 Présences polonaises — Centre Pompidou, Paris, France
- 1981 IX Exhibition of Polish Graphics — Zachęta National Gallery of Art, Warsaw, Poland
- 1979 *The 11th International Biennial Exhibition of Prints in Tokyo, (cat.)*, National Museum of Modern Art – Grand Prix International, Tokyo, Japan

Biennalen

- 2001 49th International Art Exhibition Venice Biennale / Biennale di Venezia — La Biennale di Venezia, Venice, Italy
- 1987 5. Międzynarodowe Biennale, Małe Formy Grafiki, /International Triennial of Small Graphic Forms/, Łódź, Poland
- 1986 11th International Print Biennale Krakow 1986, Poland
- 1983 3. Międzynarodowe Biennale Małe Formy Grafiki — International Triennial of Small Graphic Forms Poland, Łódź, Poland
 Tapestry Biennial in Lausanne, Switzerland
- 1979 3rd Biennale of Sydney: European Dialogue Biennale of Sydney, Sydney NSW, Australia
- 1978 1st International Drawing Triennial International, Wrocław, Poland
- 1977 The 12th International Biennial of Graphic Arts Ljubljana Biennial of Graphic Arts, Ljubljana, Slovenia
- 1974 V International Print Biennale, Krakow, Poland
- 1974 International Print Triennial, Cracow, Poland

Sammlungen in den öffentlichen Museen (Selektion)

- GB Tate Modern — London
 Victoria & Albert Museum - V&A — London
- NL Stedelijk Museum Amsterdam — Amsterdam
 Museum Boijmans van Beuningen — Rotterdam
- PL Zachęta National Gallery of Art — Warsaw
 Museum of Modern Art in Warsaw — Warsaw
 Muzeum Sztuki— Łódź
 Miejska Galeria Sztuki— Łódź
 Central Museum of Textiles — Łódź
 National Museum — Szczecin
 Architecture Museum— Wrocław
- US MOCA Grand Avenue — Los Angeles, CA
- IT Galleria Nazionale d'Arte Moderna (GNAM) — Rome
- CL Museo de la Solidaridad Salvador Allende — Santiago
- FR Bibliothèque Nationale de France, Paris
- BE Centre de la Gravure et de l'Image imprimée — La Louvière
- UY Museo Nacional de Artes Visuales (MNAV) — Montevideo